

REFERENTEN

Ferlinz, Klaus, Dr., Medical Science Manager
Cardiovascular, BMS Bristol-Myers Squibb GmbH &
Co.KGaA, München

Greinacher, Andreas, Prof. Dr. med., Leiter der
Abteilung Transfusionsmedizin am Institut für
Immunologie und Transfusionsmedizin,
Vorstandsvorsitzender und Ärztlicher Direktor
(kommissarisch), Universitätsmedizin Greifswald

Kayser, Ralph, Priv.-Doz. Dr. med., Stellv. Direktor der
Klinik für Orthopädie und Orthopädische Chirurgie,
Universitätsmedizin Greifswald

Merk, Harry, Univ.-Prof. Dr. med., Direktor der Klinik für
Orthopädie und Orthopädische Chirurgie,
Universitätsmedizin Greifswald

Veranstaltungsort

Klinik und Poliklinik für Orthopädie
und Orthopädische Chirurgie,

Hörsaal HNO-Heilkunde,
W.-Rathenau-Str. 43 - 45

Ausblick

**17. Qualitätszirkel „Endoprothetik und
Komplikationen – Was ist zu tun?“**

19. September 2012, 19:00 Uhr,
Klinik und Poliklinik für Orthopädie und Orthopädische
Chirurgie, Hörsaal Nord

ORGANISATION

Wissenschaftliche Leitung

Priv.-Doz. Dr. med. R. Kayser

Stellv. Direktor der Klinik und Poliklinik für Orthopädie und
Orthopädische Chirurgie

Univ.-Prof. Dr. med. H. Merk

Direktor der Klinik und Poliklinik für Orthopädie und
Orthopädische Chirurgie

Organisatorische Leitung

Priv.-Doz. Dr. med. R. Kayser

Stellv. Direktor der Klinik und Poliklinik für Orthopädie und
Orthopädische Chirurgie

M.A. Susanne Kühn

Leiterin der Forschungsabteilung der Klinik und Poliklinik für
Orthopädie und Orthopädische Chirurgie

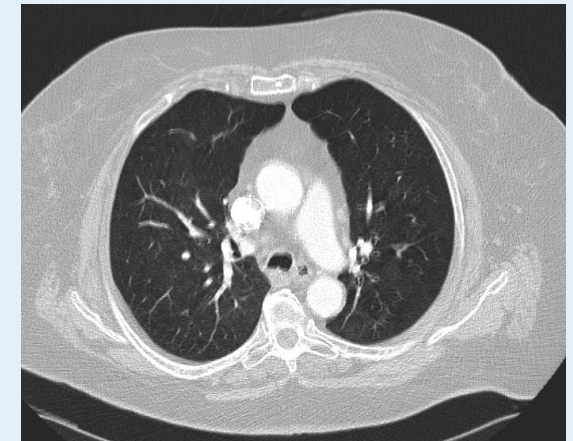
Anmeldung erbeten bis zum 23.05.2012

E-Mail: susanne-kuehl@uni-greifswald.de

Tel.: 03834 / 86 7213

Zertifizierung

Die Veranstaltung wurde mit 4 Fortbildungspunkten von der
Ärztekammer Mecklenburg-Vorpommern zertifiziert.



16. Greifswalder Zirkel
Qualitätssicherung Orthopädie

„Aktueller Stand der
Leitlinien zur
Thromboembolieprophylaxe
in der Orthopädie“

30. Mai 2012, 19:00 – 21:00 Uhr
Hörsaal HNO-Heilkunde



SEHR GEEHRTE KOLLEGINNEN UND KOLLEGEN,

unverändert ist die Thromboseprophylaxe bei orthopädischen Patienten ein zentraler Punkt der perioperativen Betreuung, aber auch der Nachsorge im ambulanten Bereich bzw. in der Rehabilitationseinrichtung. Die meisten Patienten stellen aufgrund ihrer orthopädischen Eingriffe Hochrisikopatienten in Bezug auf die Entwicklung eines thromboembolischen Ereignisses dar. Aufgrund standardisierter Thromboseprophylaxe konnte die Rate thromboembolischer Ereignisse auch in der Orthopädie wesentlich gesenkt werden. Sie stellen jedoch für die betroffene Patientin bzw. den betroffenen Patienten möglicherweise ein erhebliches, ggf. auch vitales Risiko dar. Ziel der heutigen Veranstaltung ist die Aktualisierung der Kenntnisse zu den geltenden Leitlinien zur Thromboembolieprophylaxe in der Orthopädie unter besonderer Würdigung neuer Entwicklungen. Sogenannte neue Thromboseprophylaxe-Medikamente, deren Risiko-Nutzen- Abwägung dem operativ tätigen Kollegen nicht in jedem Falle leicht fällt, stehen im Zentrum der Veranstaltung. Sie richtet sich insbesondere auch an die Nachbehandler in orthopädischen Fachpraxen und Rehabilitationskliniken, so dass wir uns auf Ihr zahlreiches Erscheinen freuen. Für einen entsprechenden Imbiss im Anschluss an die Veranstaltung ist gesorgt.

Ihre

Priv.-Doz. Dr. med. R. Kayser
Stellv. Direktor der Klinik und Poliklinik
für Orthopädie und Orthopädische Chirurgie

Univ.- Prof. Dr. med. H. Merk
Direktor der Klinik und Poliklinik
für Orthopädie und Orthopädische Chirurgie

PROGRAMM

19:00 – 19:10 Uhr

Begrüßung

(Merk, Greifswald)

19:10 – 19:55 Uhr

Moderne orale Antikoagulantien

(Ferlinz, München)

19:55 – 20:05 Uhr

Diskussion

(Moderation: Kayser, Greifswald)

20:05 – 20:50 Uhr

Neue Antikoagulantien – eine interdisziplinäre Herausforderung

(Greinacher, Greifswald)

20:50 – 21:00 Uhr

Abschlussdiskussion und Ausblick

(Moderation: Kayser, Greifswald)

Die Veranstaltung endet gegen 21:00 Uhr mit einem Imbiss. Hierfür danken wir den Firmen Bristol-Myers Squibb GmbH & Co.KGaA und Boehringer Ingelheim GmbH & Co. KG.